

Pressemeldung

Sperrfrist: 25. September 2023

Erstmals ist auch Oberbayern als fünfter Regierungsbezirk dabei

44 bayerische Schulen erhalten das Berufswahl-SIEGEL

Für besonders herausragende Projekte und Maßnahmen zur Berufsorientierung

(München, 25. September 2023) Eine Ausbildung im Handwerk, der Industrie oder einem Dienstleistungsberuf wie der Hotellerie? Karriere in der Wirtschaft oder in der Wissenschaft? Noch nie standen jungen Menschen so viele unterschiedliche Berufswege offen wie heute. Damit möglichst alle Schüler*innen einen Beruf finden, der zu ihren Fähigkeiten passt, unterstützen viele Schulen die Berufsorientierung weit über das Pflichtprogramm hinaus. Für besonders herausragende Projekte und Maßnahmen wird alljährlich das **Berufswahl-SIEGEL** verliehen. **In diesem Jahr dürfen sich 44 Schulen in fünf Regierungsbezirken darüber freuen.** Oberbayern ist erstmals mit dabei.

Heute findet die erste von drei Verleihungen in der Stadthalle Gersthofen bei Augsburg statt, für die SIEGEL-Schulen der Regierungsbezirke Schwaben und Oberbayern. Die Schulen aus Niederbayern und der Oberpfalz werden am 5. Oktober im Aurelium in Lappersdorf bei Regensburg und die aus Unterfranken am 12. Oktober im Tagungszentrum Juliusspital in Würzburg ausgezeichnet.

„Maßnahmen und Angebote von außergewöhnlicher Qualität“

„Mit dem Berufswahl-SIEGEL werden Schulen ausgezeichnet, deren Maßnahmen und Angebote innerhalb der Beruflichen Orientierung von außergewöhnlicher Qualität sind“, erklärt der **bayerische Kultusminister Dr. Michael Piazolo**. „Davon profitieren nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch die bayerischen Unternehmen, die in Zeiten eines vorherrschenden Fachkräftemangels besonders auf Auszubildende und Arbeitskräfte angewiesen sind. Ich möchte allen zertifizierten Schulen herzlich gratulieren und mich auf diesem Wege auch für deren tolles Engagement bedanken. Als Hauptförderer freuen wir uns zudem sehr, dass das Berufswahl-SIEGEL in den kommenden beiden Schuljahren in ganz Bayern verliehen wird, nachdem dann auch die Regierungsbezirke Mittelfranken und Oberfranken aufgenommen worden sind.“

Mit Oberbayern ist in diesem Jahr der fünfte Regierungsbezirk hinzugekommen, in dem Schulen in Bayern mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet werden. 44 Schulen in Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, Unterfranken und der Oberpfalz dürfen sich dieses Jahr über die Auszeichnung freuen. 200 Vertreter*innen von Schulen und Unternehmen, der Elternschaft, der Agentur für Arbeit, den Kammern und Universitäten engagieren sich ehrenamtlich in dem Vergabe-Prozess. Drei Schulen erhalten das SIEGEL bereits zum vierten Mal, zehn sind zum dritten, zwölf zum zweiten und 19 zum ersten Mal im Kreis der Prämiierten.

Praxisbezug als ideale Vorbereitung auf den Beruf und das Leben

In diesem Jahr sind es neun Gymnasien, 15 Realschulen, elf Mittelschulen, darunter zwei Schulverbünde, fünf Wirtschaftsschulen und ein Förderzentrum mit Schwerpunkt körperlich-motorischer Entwicklung, an die das SIEGEL verliehen wird. Allen Schulen ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern möglichst viele praktische Erfahrungen mit auf den Weg zu geben. Der Schulleiter der Wirtschaftsschule Alpenland in Bad Aibling, Randolf John sieht die Angebote seiner Schule dabei als „wichtige und beabsichtigte Impulse, Denkanstöße und Entscheidungshilfen“ – und das nicht nur als Berufs-, sondern auch als Lebensorientierung. Für Sabine Pannwitz, Schulleiterin der

Wirtschaftsschule Ingolstadt, sind Maßnahmen der Berufsorientierung wichtige Wegweiser im Informationsdschungel, in dem sich die jungen Menschen zurechtfinden müssen.

Zu den „Klassikern“ zählen Praktika sowie Firmen- und Messebesuche ebenso wie die Vermittlung von Bewerbungsfähigkeiten. Viele Schulen unterhalten Partnerschaften mit regionalen Unternehmen oder Institutionen. So kommen beispielsweise an der Realschule Marktoberdorf Projekte zustande, die soziales Lernen durch Konzerte im Altenheim fördern oder den Besuch eines Bauernhofs und des Kreistags ermöglichen. In der Förderung der individuellen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern hat zum Beispiel die Anton-Kriegl-Mittelschule in Bad Kissingen eine Praxisklasse für die Jahrgangsstufen acht und neun eingerichtet, in der Jugendliche gefördert werden, die zwar schulische Defizite, dafür aber besondere praktische Begabungen haben.

„Betriebe sind auf gut qualifizierten, motivierten Nachwuchs angewiesen“

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., erklärt: „Um ihren Arbeitskräfte- und Fachkräftebedarf zu sichern, sind unsere Betriebe in Bayern auf gut qualifizierten, motivierten Nachwuchs angewiesen. Indem wir praxisnahe Berufs- und Studienorientierung frühzeitig und fächerübergreifend im Unterricht verankern, helfen wir den Jugendlichen dabei, ihre Stärken und Interessen zu erkennen. Durch eine enge Verzahnung der Schulen mit den Betrieben erfahren die Schülerinnen und Schüler, wo der Arbeitsmarkt sie braucht. Genau hier setzen die Berufswahl-SIEGEL-Schulen mit ihren Angeboten und Projekten an. Darum fördern wir das Berufswahl-SIEGEL aus voller Überzeugung.“

„An immer mehr Schulen engagieren sich Leitung und Lehrkräfte mit tollen Ideen und besonderen Projekten für die Berufsorientierung ihrer Schülerinnen und Schüler“, sagt **Michael Mötter**, stellvertretender Geschäftsführer des **Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.**, dem Träger der Initiative in Bayern. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, dieses Engagement zu würdigen und mit dem Berufswahl-SIEGEL vielleicht weitere Schulen zu motivieren, in diesem Bereich noch aktiver zu werden.“

Über das Berufswahl-SIEGEL in Bayern

Das Berufswahl-SIEGEL in Bayern ist ein Projekt von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., das 2016/17 in Niederbayern gestartet ist und das es mittlerweile in fünf Regierungsbezirken gibt. Langfristig will die Initiative Schulen in allen bayerischen Regierungsbezirken dabei unterstützen, ihren Schüler*innen eine ausgezeichnete Berufsorientierung zu bieten. So soll die Qualität der Berufsorientierung an den Schulen dauerhaft gesichert werden und immer weiter steigen.

Zu den Förderern des Projektes zählen neben dem **Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus** auch die **Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.**, die **Interessengemeinschaft Selbständiger, Unternehmer und freiberuflich Tätiger e.V.** sowie das **Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.**

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e.V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e.V. sind 17 Bildungs-, Betreuungs-, Beratungs- und Personaldienstleistungsorganisationen mit knapp 10.000 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern,

aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Ansprechpartner*innen

Direkter Kontakt zur Projektleitung für Fragen zum Berufswahl-SIEGEL:

Sabrina Schwember

Berufswahl-SIEGEL Bayern

im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.

Telefon: 089 44 108 152

E-Mail: sabrina.schwember@bbw.de, www.berufswahlsiegel-bayern.de

Pressekontakt für allgemeine Fragen:

Nadja Schwarzwäller

SCHIRMER KOMMUNIKATION

Telefon: 0160 9345 7051

E-Mail: nadja.schwarzwaeller@schirmer-kommunikation.de, www.schirmer-kommunikation.de